Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Seyd du meiner predig dy ich vnde
weilen hye dem volich tue vnd sun
derleich geistleichen chinden nicht horst
so nett mich dem dy lieb dy ich ym got
hab zu deinem ewigen hail dir ettwas
da von ze schreiben da mit tue dein leben
nach got machst geschibchen mit hilff
des heilmg geist vnd ist mein mainung
wye ein frumer mensch schol lern mit
christo geistleich ~~let~~ sterben wann sand
paul spricht Ist das wir mit ym sterben
so werd wir auch mit ym ewichleich le
ben darumb so ist ze wissen das zu der
zeit des leydens vnsers herren drew
chrewz waren das chrewz des posen
schacher das chrewz des guten schacher
vnd das chrewz christi Nu pedewten
selben dis drew chrewz dreyerlay marter der
yeder mensch mues aine leyden von dem
ersten chrewz fert man gein hell von
dem andern gein hymel von dem dritten
chumpt man zu mit christo nicht alain
an vnderlos zu hymel sunder zu grossen
vnd volchomen lon ym ewiger selichait
Nu hat yedwedes chrewz sein marter
vnze an das endt der welt wann ein